

Man muss versöhnen, verstehen, verzeihen

Yuri A. Simonov, Leiter des
Institus für Theoretische und
Experimentelle Physik, Moskau,
Russland

12.03.2009

Josemaría Escrivá ruft uns auf, heilig
und beispielhaft zu sein. Im
Gegensatz zu einigen Tendenzen des
Christentums, die besonders im
Mittelalter sehr stark waren, rief
Josemaría Escrivá, der den

Bürgerkrieg miterlebte und Menschen mit eigenen Augen sterben sah, immer zum Frieden auf.

Er sagte: Versöhnen, Verstehen, Verzeihen, darum geht es. Richter niemals ein Kreuz auf, nur um daran zu erinnern, dass Menschen Menschen umgebracht haben. Es wäre ein Banner des Teufels.

Das Kreuz Christi tragen heißt vielmehr: schweigen, vergeben und für alle beten, damit alle Frieden finden. Wir alle müssen Frieden schaffen. Daher das Drängen, die Menschen unter dem Schutz des Kreuzes zu vereinen. Für mich ist das sehr wichtig, besonders in unserer Zeit und vor allem in unserem Land.

[ch/article/man-muss-versohnen-verstehen-verzeihen/](#) (20.01.2026)